



# Großkruter Gemeindenachrichten

*Folge 48*

# 2014

Herausgeber:  
F. d. Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Großkrut  
Bürgermeister Franz Schweng  
2143 Großkrut, Poysdorferstr. 3a

## **Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

*Mit Riesenschritten nahen das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel.  
Anstelle der Ruhe im Advent, holt uns oft die Hektik dieser Tage ein.  
Nehmen wir uns Zeit zurückzublicken und vor auszuschauen:*

Der **Gemeinderat** ist im Jahr 2014 zu sechs Sitzungen zusammengetreten und hat dabei insgesamt 68 Tagesordnungspunkte beraten.

*In der Sitzung am 10.2. wurde der **Rechnungsabschluss 2013** einstimmig beschlossen:*

Ordentlicher Haushalt 2013      Einnahmen € 2.483.315 / Ausgaben € 2.320.193  
außerordentlicher Haushalt 2013      Einnahmen € 351.159 / Ausgaben € 397.008

Schulden: Anfangsstand 2013: € 1.619.744 / Endstand 2013 € 1.540.870

Rücklagen: Anfangsstand 2013: € 425.136 / Endstand 2013 € 400.687

*In der Sitzung am 9. 12. wurde der **Voranschlag 2015** einstimmig beschlossen:*

Einnahmen und Ausgaben ordentlicher Haushalt      € 2.417.400

Einnahmen und Ausgaben außerordentlicher Haushalt      € 587.000

Schulden: voraussichtlicher Anfangsstand 2015: € 1.464.300 / Endstand 2015 € 1.383.000

Rücklagen: voraussichtlicher Anfangsstand 2015: € 400.700 / Endstand 2015 € 201.000

Bevölkerungszahl lt. Statistik für das Finanzjahr 2015      1576 Einwohner

Wahlen 2014:	18. Mai:	NÖ Landarbeiterkammerwahl	Wahlberechtigte: 30
	25. Mai:	Europawahl	Wahlberechtigte: 1328

Wahltermine für 2015:

**25. Jänner 2015      Gemeinderatswahlen      Wahlberechtigte: 1701**

*Die Beantragung einer Wahlkarte ist NUR persönlich oder schriftlich möglich (NICHT telefonisch). In beiden Fällen ist die Vorlage eines Ausweisdokuments notwendig, auch wenn der/die Antragstellerin den Bediensteten der Marktgemeinde persönlich bekannt ist.*

*Eine Zusendung (eingeschrieben+RSB) bzw. Abholung kann frühestens ab 2. Jänner 2015 erfolgen.*

1. März 2015: NÖ Landwirtschaftskammerwahl      Wahlberechtigte: 405

Die Mitarbeiter im Gemeindeamt sind stets bemüht die Bürgerinnen und Bürger in Gemeindefragen und behördlichen Aufgaben mit Rat und Tat zu unterstützen:

**Gemeindekanzlei:** Parteienverkehr Montag – Freitag 8.00-12.00,  
nachmittags telefonische Voranmeldung erbeten unter: 02556-7200  
Maria Graf Dw.13, Judith Preier Dw.11, Karl Schweng Dw.12

Fax: 02556-7200-22; e-mail: [gemeinde.grosskrut@direkt.at](mailto:gemeinde.grosskrut@direkt.at); Homepage: [www.grosskrut.at](http://www.grosskrut.at)

**Bürgermeistersprechstunden:** Montag u. Donnerstag von 15.00-16.00 Uhr,  
sowie nach telefonischer Voranmeldung unter 0664-2051818, 02556-7200-14

Frau **Elfriede Deutsch** ist mit 1. Juni 2014 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Seit 1986 hat unsere Elfi das Amtsgebäude, die Leichenhalle und sonstige Gemeindeeinrichtungen sauber gehalten, bestens gepflegt und stets zur Zufriedenheit alle ihre Aufgaben erfüllt und in der Großgemeinde sicherlich einige hundert Kilometer beim Austragen von Gemeindeinformationen zurückgelegt. „Danke“, genieße den Ruhestand und bleib weiterhin gesund und fit.



Frau **Christine Mokesch** führt nun diese Reinigung und Pflege mit viel Engagement fort.

Mit viel Elan hat Frau **Kerstin Flicker** seit 1. Mai 2014 die Reinigungsarbeiten in der Schule Ginzersdorf und teilweise in der Volks- und Hauptschule Großkrut übernommen, seit Herbst 2014 auch die Frühbetreuung der Volksschulkinder in Großkrut.



## Ehrungen – Auszeichnungen - Willkommen



COPYRIGHT: NLK Pfeiffer

Die NÖ Landesregierung hat das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ **Herrn Schulrat Karl BAUER** verliehen.

Herr Schulrat Bauer unterrichtete mit großem pädagogischem Engagement die Gegenstände Mathematik, Informatik und Musik, förderte als Leiter des Schulchores und der Spielmusik unermüdlich die Musikaktivitäten der Jugend.

Als Organist und Kirchenchorleiter sowie als Konzertorganisator bleibt er uns nach seiner Pensionierung erhalten und ist eine der tragenden Säulen im Pfarr- und Kulturleben der Marktgemeinde Großkrut.

Herrn Medizinalrat **Dr. Heribert Späth** wurde für sein verdienstvolles Wirken der Goldene Ehrenring der Marktgemeinde Großkrut verliehen.

Im Jänner 1983 haben **Dr. Heribert Späth** und **Dr. Monika Schuhwerk-Späth** begonnen ihre gemeinsame Hausarztpraxis aufzubauen. Mit viel Leidenschaft ist es unserem Ärzteteam gelungen, den Gemeindebürgern eine ausgezeichnete medizinische Versorgung zu bieten und die gemeindeärztlichen Belange wahrzunehmen. Nach 32 Jahren im Dienste der Patienten ist das Ärzteteam nun ab 1. Juli 2014 in Pension.

Wir danken für ihr Engagement und wünschen einen wohlverdienten, gesunden Ruhestand.



Als „neuer“ praktischer Arzt in der Marktgemeinde wird **Herr Dr. Ulrich Busch** herzlich begrüßt.

Er hat am 1. Juli seine Praxis mit Hausapotheke in der **Poybach Siedlung 1** eröffnet. Derzeit wird noch eine Containeranlage als Praxis genutzt. Der Bau seines Praxisgebäudes schreitet zügig voran und wird nach Fertigstellung ausreichend Platz zur Patientenbetreuung bieten.

Sprechstunden: Großkrut: Mo, Di, Fr. 8-12 Uhr, Mi 15-19 Uhr  
Prinzendorf: Mo 17-19 Uhr, Mi 8-10 Uhr  
Telefon: 02556/50 300-0; Fax: 02556/50 300-50

Weiter Infos auch unter: [www.busch-doktor.at](http://www.busch-doktor.at)



Viel Erfolg wünschen wir auch dem Team der „Kruta Lounge“, welche am 27. Mai 2014 ihre Pforte in der Lundenburgerstraße 26 öffnete und von Jung und Alt gerne besucht wird.

Herrn **LUKAS ZIEGLER**, Kraftfahrzeugtechniker der **KFZ Werkstätte Josef Reim**, Althöflein, durften wir gleich mehrmals zu großartigen Erfolgen gratulieren:



25. Mai 2014 erfolgreiche Teilnahme am internationalen Berufsschulwettbewerb Leonardo Da Vinci Project in Mazedonien (4. Platz)

**1. Platz bei den NÖ Landesmeisterschaften**  
am 5. 7. 2014 in St. Pölten

**2. Platz bei den österreichischen Staatsmeisterschaften**,  
in Salzburg am 24.9.2014, nur wenige Punkte fehlten auf den Sieger Christoph Berger, Porsche Werkstatt Wien,

als **Vize - Staatsmeister** zu guter Letzt: erfolgreiche Teilnahme beim Ausscheidungswettbewerb für die Weltmeisterschaften der KFZ Lehrling am 21.11.2014 in Bozen.

Wir verzeichnen in der Gemeinde 35 Klein- und Mittelbetriebsstandorte, welche rund € 100.000 jährlich an Kommunalsteuern leisten. Unsere Betriebe sichern die Nahversorgung sowie Arbeitsplätze und bilden erfolgreich Fachkräfte aus. Die Marktgemeinde fördert seit Jahren die Lehrlingsausbildung in örtlichen Betrieben und hat beschlossen die Förderung auch 2015 zu gewähren.



Für außergewöhnliche Leistungen in der Lehrlingsausbildung prämierte Staatssekretär Harald Mahrer insgesamt 24 Unternehmen und Organisationen mit dem Gütesiegel „**staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb**“, darunter auch die **Firma Aust-Bau**. Seit der Firmengründung bildete Aust-Bau insgesamt über 200 Lehrlinge aus. Damit hat das Unternehmen für viele Jugendliche in der Region die Basis für ihre Zukunft geschaffen.

## Jubiläen

Den **90. Geburtstag** feierten:

*Frau Östreicher Maria, am 27.01.2014*

*Frau Semmler Theresia, am 29.03.2014*

*Frau Friedrich Anna, am 29.12.2014*



Goldene Hochzeit feierten:



*Mayer Maria und Josef am 10.07.2014*



*Langer Rosa und Anton, am 11.09.2014*



*Antoni Josefina und Josef,  
am 25.09.2014*



*Müller Helene und Josef,  
am 23.11.2014*



*Riedl Elfriede u. Josef  
am 17.12.2014*

*Köppel Leopoldine und Johann, am 23.12.2014*



## *Wir trauern um unsere Verstorbenen:*

<b>Girsch Johann</b>	Althöflein 6	17.12.2013	Jg. 1930
<b>Österreicher Leopold</b>	Ginzersdorf 15	24.12.2013	Jg. 1931
<b>Grahovic Zehida</b>	Harrersdorf 78	03.01.2014	Jg. 1943
<b>Strehle Charlotte</b>	Althöflein 129	10.02.2014	Jg. 1939
<b>Roll Edeltraud</b>	Ginzersdorf 54	27.04.2014	Jg. 1953
<b>Fabian Magdalena</b>	Harrersdorf 37	04.05.2014	Jg. 1930
<b>Graf Ludwig</b>	Lundenburgerstr. 40	15.05.2014	Jg. 1940
<b>Antony Leopold</b>	Althöflein 53	03.06.2014	Jg. 1929
<b>Weingartshofer Theresia</b>	Warendorferstr. 45	31.07.2014	Jg. 1914
<b>Pfaffelmoser Christian</b>	Ginzersdorf 137	05.08.2014	Jg. 1962
<b>Hindler Christine</b>	Lundenburgerstr. 70	15.08.2014	Jg. 1950
<b>Ernst Helmut</b>	Althöflein 71	06.09.2014	Jg. 1949
<b>Heindl Friedrich</b>	Untere Bachzeile 1	23.10.2014	Jg. 1937
<b>Sixt Franz</b>	Althöflein 20	23.10.2014	Jg. 1954
<b>Ludwig Katharina</b>	Ginzersdorf 1	10.11.2014	Jg. 1922
<b>Heger Walter</b>	Harrersdorf 35	19.11.2014	Jg. 1948

---

**Unser Ehrenbürger Obermedizinalrat Dr. Friedrich Heuer, Gemeindearzt i. R., ist am 04.08. im 96. Lebensjahr verstorben und wurde am 19.08. in Wien-Döbling beerdigt.**

Im Oktober 1950 kam Dr. Fritz Heuer als praktischer Arzt nach Großkrut. Die erste Praxis befand sich im ehemaligen Kriskke-Haus, anschließend im Haushofer-Haus in der Lundenburgerstraße 32, sesshaft geworden ist er 1965 in der Wienerstraße 19. Am 15.10.1965, nach Dr. Größwang als Gemeindearzt der Marktgemeinde Großkrut bestellt, erfüllte er dieses Amt bis 31.12.1983.

Sein Wirken ging weit über seinen Tätigkeitsbereich als praktischer Arzt und Gemeindearzt, zuständig auch für den Sanitätssprengel mit Prinzendorf, hinaus. Seine Verdienste als Obmann und Gründungsmitglied des Hilfswerkes Großkrut, als Ortsstellen- und Einsatzleiter der Rot-Kreuz-Stelle Großkrut, an deren Gründung im Jahre 1977 er maßgeblich beteiligt war, die Ehrenmitgliedschaft beim Kameradschaftsbund und der FF-Großkrut, würdigen die am 18.12.1978 verliehene Goldene Verdienstmedaille der Marktgemeinde Großkrut und die Ernennung zum Ehrenbürger der Marktgemeinde am 22.05.2000.

---

*Wir wollen unserem Ehrenbürger Dr. Heuer und unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.*

---

*Bei der Leichenhalle im Friedhof Großkrut wurden heuer das Dach saniert und die Aufbahrungshalle und Nebenräume frisch gestrichen.*

*Die Erweiterung der Urnenwand im oberen Friedhofsteil soll im kommenden Jahr umgesetzt werden.*

*Danke an alle, die die Gemeindemitarbeiter bei der Wege- und Grünflächenpflege das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen.*

## Wir gratulieren und begrüßen als neue Erdenbürger:

Ertl Christian und Michaela	Tochter	<b>Laura</b>
Weiss Stefan und Weiss-Boczy Claudia	Tochter	<b>Isabella Franziska</b>
Weingartshofer Thomas und Fluch Barbara	Tochter	<b>Klara</b>
Stoiber Franz und Judith	Sohn	<b>Max</b>
Weingartshofer Gerda und Gröpl Lukas	Sohn	<b>Tobias Lukas</b>
Schörghofer Sandra und Pöschl Roman	Tochter	<b>Nadine</b>

Die Eltern erhielten ein Wäschepaket oder auf Wunsch einen Geldbetrag von € 75,- sowie 30 Restmüllsäcke zur Windelentsorgung !

### Mutterberatungsstelle:

Vielen Dank Frau Dr. Monika Schuhwerk-Späth, die bis Sommer 2014 den Müttern in ärztlichen Belangen mit Rat und Tat zur Seite stand.

Die Mutterberatung wird nun seit September 2014 von **Frau Dr. Claudia Treipl** in vertrauter Weise weitergeführt.



Die Beratungen finden am ersten **Dienstag** im Monat um 16.00 Uhr statt.

Für das Jahr 2015 sind folgende Termine vorgesehen:

**13. Jänner 10. Februar 3. März 7. April 5. Mai 2. Juni**  
**7. Juli -- August 1. Sept. 6. Oktober 3. November 1. Dezember**

### Kindergarten: Einschreibung in den Landeskindergarten Großkrut für 2015/16:

*Montag, 04.05.2015 von 14.00 – 16.00 Uhr*

*Montag, 11.05.2015 von 14.00 – 16.00 Uhr*

*Eingeschrieben werden alle Kinder, die in diesem Kindergartenjahr ab 2,5 Jahre alt werden oder älter sind. Das letzte Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt ist verpflichtend.*

Mitzubringen sind: Anmeldeformular – im Kindergarten erhältlich oder unter Downloads auf unserer Homepage [www.grosskrut.at](http://www.grosskrut.at), Meldezettel, Geburtsurkunde, Impfkarte, 2 Fotos.

### Nachmittagsbetreuung im Kindergarten:

- Bei Anwesenheit bis 20 Stunden monatlich € 30,- pro Kind,
- bei Anwesenheit bis 40 Stunden monatlich € 50,- pro Kind,
- bei Anwesenheit bis 60 Stunden monatlich € 70,- pro Kind und
- bei Anwesenheit von mehr als 60 Stunden € 80,- pro Kind.

Ein Mittagessen kostet € 3,20 vom Kolpingheim Poysdorf geliefert.

Die Fassade des Kindergartens Großkrut erhielt 2014 einen neuen Anstrich und das hintere Tor wurde erneuert. Insgesamt wurden für den laufenden Kindergartenbetrieb ca. € 102.700 aufgewendet.

### Volksschule Großkrut

Die SchülerInneneinschreibung für das Schuljahr 2015/16 findet am **14. Jänner 2015** ab 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der **Volksschule Großkrut** statt.

Das Formular für die Einschreibung finden Sie auf der Gemeindehomepage [www.grosskrut.at](http://www.grosskrut.at) - Downloads.



Die Elternbeiträge für die **Nachmittagsbetreuung der Volksschule:**

für die Betreuung an 1-2 Tag(n)/Woche € 34,- an 3 Tagen/Woche € 52,- pro Kind/Monat  
4 Tagen/Woche € 70,- an 5 Tagen/Woche € 88,- pro Kind/Monat

Ein Mittagessen kostet € 3,20 vom Kolpingheim Poysdorf geliefert.

Seit September 2014 wird auch eine Frühbetreuung von 7.00 Uhr bis 8.45 Uhr für die Schulkinder der 1. u. 2. Klasse Volksschule in Großkrut angeboten – Elternbeitrag € 10,-/Monat.

Für besonderes Engagement des Pädagoginnenteams wurde am 27.02.2014 im Rahmen einer Feierstunde in Grafenegg von Landesrätin Barbara Schwarz eine Tafel als Anerkennung an die Direktion der Volksschule Frau Leopoldine Luxbacher überreicht. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung.

Am 04.12.2014 besuchte Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky die Volksschule zur Visitation. Die Religionslehrerin Gertrude Schwalm hatte die Kinder auf seinen Besuch gut vorbereitet.

Weihbischof Turnovszky war von den Darbietungen der Kinder sehr angetan. Auch die Kinder waren nach dem Gespräch mit ihm sehr begeistert.



Im Zuge der Erneuerung der Türen und des Gangbereiches der Hauptschule wurde auch in der Volksschule alle Innentüren erneuert und brandhemmend ausgeführt.

Der Nachmittagsbetreuungsraum, die Direktionen und der Werkraum erhielten einen neuen Anstrich.

Für den laufenden Betrieb wurden 2014 bisher rund € 59.000 aufgewendet, im Voranschlag 2015 sind Ausgaben in Höhe von € 59.100,- vorgesehen.

## **Die Hauptschule Großkrut wird seit September 2014 als**

### **Neue Niederösterreichisch Mittelschule geführt**

**Organisation:** Grundsätzlich werden in der NNÖMS alle Schülerinnen und Schüler in allen Unterrichtsgegenständen gemeinsam in der Klasse unterrichtet. Das heißt, es gibt keine Leistungsgruppen in den Fächern Deutsch, Lebende Fremdsprache und Mathematik mehr. Folgende pädagogische Maßnahmen zur inneren Differenzierung des Unterrichts und Individualisierung des Lernens sind gesetzlich vorgesehen:

- Zwei Lehrpersonen unterrichten in einer Klasse gemeinsam – in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik wird so die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler effektiv umgesetzt.
- Begabungs- und Begabtenförderung entlang der Stärken und Talente der Schülerinnen und Schüler.
- Individualisierter, auf die Bedürfnisse und Potentiale des Kindes angepasster Unterricht in der Klasse – das Lernen orientiert sich an den Stärken jedes einzelnen Schülers/jeder Schülerin; Schwächen werden nicht vernachlässigt. Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Lerntempo unterstützen einander und profitieren von einander.
- Förderung in zeitlich begrenzt und flexibel gebildeten Schülergruppen – nicht alle Schülerinnen und Schüler müssen gleichzeitig, dasselbe, im selben Tempo, auf die gleiche Art und Weise lernen. Überforderungen und Unterforderungen werden vermieden.

**Neue Wege der Rückmeldung:** Zusätzlich zur Beurteilung mit Ziffernnoten werden durch die folgenden besonderen Elemente Stärken, Fähigkeiten und Talente der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt gerückt:

- Ergänzende differenzierende Leistungsbeurteilung (EDL): Für jede erfolgreich absolvierte Schulstufe erhält die Schülerin/der Schüler zusätzlich zum Jahreszeugnis eine ergänzende differenzierende Leistungsbeschreibung, die individuelle Stärken sichtbar werden lässt.
- Kinder-Eltern-LehrerInnen-Gespräch (KEL-Gespräche): KEL Gespräche sind Kinder-Eltern-Lehrpersonen-Gespräche, die zumindest einmal im Jahr stattfinden. Schülerinnen und Schüler führen mit ihren Eltern und LehrerInnen gemeinsam ein Gespräch über Lernerfolge, Lernfortschritte und Lernprozesse. Die Kinder werden auf diese Form der Rückmeldung in der Schule vorbereitet. Die KEL-Gespräche stärken das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler und sorgen darüber hinaus für ein wertschätzendes Schulklima.

**Leistungsbeurteilung:** In der NNÖMS gibt es eine neue Form der Leistungsbeurteilung. Ziel ist es, den Kindern Zeit für ihre Entwicklung zu geben und ihre Stärken, Begabungen und Talente längerfristig zu beobachten.

- 1. und 2. Klasse der NNÖMS (5. und 6. Schulstufe): Das Notensystem wird wie in der Volksschule mit der 5-teiligen Notenskala in allen Unterrichtsgegenständen fortgeführt.
- 3. und 4. Klasse der NNÖMS (7. und 8. Schulstufe): In Deutsch, Englisch und Mathematik erfolgt die Beurteilung nach den Bildungszielen einer vertieften oder grundlegenden Allgemeinbildung. Die Beurteilung nach dem Bildungsziel der vertieften Allgemeinbildung entspricht der Beurteilung an der AHS-Unterstufe und wird im Zeugnis mit dem Zusatz „vertiefende Allgemeinbildung“ ausgewiesen.

### Einsatz von Bundeslehrerinnen und Bundeslehrer

Ein Grundpfeiler der NNÖMS ist der Einsatz von Bundeslehrerinnen und Bundeslehrer. Jede NNÖMS arbeitet mit einer Höheren Schule (AHS, HTL, HAK) zusammen. Die Bundeslehrerin oder der Bundeslehrer unterrichtet in den Hauptgegenständen Deutsch, Englisch oder Mathematik mit einem Landeslehrer im Team zusammen. Unsere Partnerschule ist die HTL in Mistelbach.

Da es in der heutigen Zeit immer wichtiger wird, sich zu bewegen und gesund zu ernähren, hat die Hauptschule, jetzt NNÖMS, seit dem Schuljahr 2013/14 den Schwerpunkt „Schlau und fit durch Bewegung“ gewählt. Die Lernleistung und das körperliche Wohlbefinden sollen durch Kurzturnen und einzelne Projekte gesteigert werden. Bereits in der 1. Klasse gibt es den Unterrichtsgegenstand: Ernährungslehre – Gesunde Ernährung.

Weitere Zusatzangebote: Fußball, Schach, Spielmusik, Darstellendes Spiel, Fitness- und Trendsportarten, Schwimmstage, Schikurse und Sportwochen.

Der Voranschlag 2015 der Mittelschulgemeinde Großkrut weist Aufwendungen von € 108.400,- aus. Die NNÖMS besuchen derzeit 70 Schüler aus Großkrut und aus der Marktgemeinde Bernhardsthal.

Für den Besuch der NNÖMS Laa sowie des Polytechnischen Lehrgangs in Mistelbach sind € 18.400 an Schulerhaltungsbeiträgen und für Sonderschulen € 8.800 zu entrichten.

### **Ferienspiel 2014** - 53 Kinder der Volks- und Hauptschule Großkrut nahmen teil:

„Hallo Weltraum, wir kommen“ mit der Katholischen Frauenbewegung

„6+ kocht mit 60+“ mit der Gesunden Gemeinde Großkrut

„Blaulicht Tag“ mit dem Rotem Kreuz und der Freiwilligen Feuerwehr Großkrut in Wien

„Wildpark Ernstbrunn“ mit dem Elternverein

„Jugend am Ball“ mit dem Sportverein Großkrut

„Spiel und Spaß“ mit der Marktgemeinde Großkrut

Am Vormittag wurde das Gemeindeamt bis in den Keller besichtigt. Vom Kirchturm aus, genossen wir die Aussicht. Bei der Rätselrallye konnten die Kinder das Gelernte unter Beweis stellen. Nach einem leckeren Mittagessen im Großkruter Hof haben wir uns am Spielplatz ausgetobt. Damit wir nicht nass wurden, verlegten wir die Spiele in den Turnsaal.



Danke allen Teilnehmern und mitwirkenden Vereinen.

### **Spielplätze:**

Die Umgestaltung des Spielplatzes in der Schulstraße wurde im Frühjahr von den Gemeindefachkräften und freiwilligen Helfern der Arbeitsgruppe Kinderspielplatz umgesetzt.

Die neuen Spielgeräte finden großen Anklang. Besonders die Wasserspielanlage hat es Groß und Klein angetan.

Auch in Althöflein und Ginzersdorf wurden einige Spielgeräte erneuert.

Die Kosten betragen rd. € 16.140,-. Für 2015 ist die Errichtung eines Zaunes beim Spielplatz in der Schulstraße geplant.

Danke allen Helfern, auch jenen die immer wieder bemüht sind, den Spielplatz rein zu halten und drauf achten, dass nicht mutwillig die Anlagen zerstört werden.



## Musterung:



*Unsere Rekruten Jahrgang 1996*

*von links nach rechts:*

*Tanzer Markus, Forstner Dominik, Mayer Michael, Schmidt Raphael, Bürgermeister Franz Schweng, Roskopf Andreas*

Die **Musterung für den Jahrgang 1997** findet am **Dienstag, den 19.05.2015** in der **Hesserkaserne St. Pölten, statt.**

Die Gemeinde wird sich mit den Rekruten zwecks Hin- und Rückfahrt, Fototermin etc. in Verbindung setzen.

## **Jugendzentrum - Veranstaltungszentrum:**

*Das mit der Jugend Großkrut geplante Projekt wurde im Frühjahr 2014 in Angriff genommen.*

*Veranschlagte Baukosten für 2014/2015  
€ 170.000,--*

*Die Arbeiten schreiten durch die tatkräftige Mitwirkung der Jugend Großkrut rasch voran. Mit der Fertigstellung im kommenden Jahr kann gerechnet werden.*



Ein weiterer Schritt, das Projekt „**Betreubares Wohnen**“ - „**Startwohnungen**“ in Angriff nehmen zu können, war der Ankauf des Objekts Stephansplatz 1 (Binderhaus) Ende des Jahres.



Da die Marktgemeinde Großkrut nunmehr Eigentümer der für eine Durchführung notwendigen Liegenschaften ist, kann mit einer konkreten Planung begonnen werden. Um diese den Bedürfnissen - ob, welche und wie viele Wohnungen gefragt sind - anpassen zu können, wird Anfang des Jahres 2015 eine **Bedarfserhebung** gestartet.

2013 wurde bereits beschlossen, die ehemaligen **Bahngründe samt Bahnhofsgebäude** von der NÖVOG, Zahlung in fünf Jahresraten, anzukaufen.

Da noch nicht alle Genehmigungen vorliegen, ist erst im Jahr 2015 mit der grundbücherlichen Durchführung zu rechnen.

## **Gemeindekanzlei Althöflein:**

Die Sanierung schreitet voran. Für die Umsetzung der energiesparenden Maßnahmen wurde von der NÖ Dorferneuerung, Netzwerk Klima, eine Förderung von € 3.600 gewährt.

Die Innenausbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen sollen bis zur Gemeinderatswahl am 25.1.2015 soweit fertiggestellt sein, dass die Höfleiner ihr Wahllokal wieder nutzen können.

Auf jeden Fall wird das Projekt im Jahr 2015 abgeschlossen und die Räumlichkeiten stehen dann der FF Althöflein ganzjährig als Mannschaftsraum zur Verfügung und können von der Gemeinde und Vereinen genutzt werden.

*Die Ausgabe der gelben Säcke und die Bekanntgabe der Wasserstände können noch nicht in der Kanzlei erfolgen. Bitte um Verständnis, dass die Althöfleiner dies am 5.1. in der Mutterberatungsstelle im Gemeindeamt Großkrut wahrnehmen.*

## STRASSENBAU

## GEHSTEIGE

## BELEUCHTUNG

In Althöflein wurde die Siedlungsstraße von der Auffahrt Kellerberg/Kulturstadl bis zum Wohnhaus der Fam. Kornitzer mit Feinasphalt versehen und der Gehsteig sowie die notwendigen Maßnahmen zur Oberflächenentwässerung, Regeneinläufe etc., hergestellt.

In Ginzersdorf wurde vom Wohnhaus der Fam. Dicka bis Fam. Antoni Herbert und Prokesch Rudolf bis Kappel Elfriede der Feinverschleiß hergestellt.

Die geplante Straßensanierung beim Sportplatz Ginzersdorf wird im Jahr 2015 durchgeführt. Dafür wurde 2014 die Zufahrtsstraße zu Fam. Pleil – Keminger – Forreth saniert.

In der Gerhard-Girsch Gasse Nr. 33 und in der Bahnstraße 49 bis 50 wurde der Gehsteig hergestellt.

45 Lampenköpfe wurden in Harrersdorf gegen LED-Lampenköpfe ausgetauscht.

Die Kosten für die Umsetzung der Vorhaben Straßenbau-Gehsteig-Beleuchtung betragen € 241.500. Im Voranschlag 2015 sind dafür € 230.000 ausgewiesen.

Energieverbrauch Straßenbeleuchtung Poysdorferstraße/Schulstraße nach Aufzeichnung unseres Energiebeauftragten Umweltgemeinderat Thomas Schweng:

2011/2012: 77.787,10 kWh – 2012/2013: 67.046,9 kWh – 2013/2014: 55.490,8 kWh



Ende September 2014 wurde am Dach des Gemeindeamtes eine **Photovoltaikanlage** installiert.

Da diese erst kurze Zeit in Betrieb ist wird über eine Einsparung durch die getätigten Maßnahmen erst Ende nächsten Jahres informiert.

### Energiesparende Maßnahmen – Förderung der Marktgemeinde Großkrut:

Für die Errichtung einer **Photovoltaikanlage** gewährt die Marktgemeinde einmalig einen Zuschuss in Höhe von 5 % des, vom Land NÖ und Bund einmalig ausbezahlten Förderbetrages, max. € 600,--.

Für die Errichtung von **Solaranlagen** gewährt die Marktgemeinde Großkrut einmal € 400,-- für mindestens 4m<sup>2</sup> und € 500,-- bei mindestens 15 m<sup>2</sup> Kollektorfläche.

### Heizkostenzuschuss:

Der Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,-- kann bis Ende März 2015 im Gemeindeamt beantragt werden, wenn die Ausgleichszulage bezogen wird oder das Brutto-Einkommen den angeführten Richtsatz nicht übersteigt: *Alleinstehend € 857,73 / Ehepaar, Lebensgemeinschaft € 1.286,03 plus € 132,34 für jedes Kind unter 18, für jede weitere Person über 18 plus € 428,29.*

## WINDKRAFTANLAGEN



Die Windkraftanlagen des Windparks HAGN (Hauskirchen/Altlichtenwarth/Großkrut/Neusiedl) wurden Anfang 2014 in Betrieb genommen.

Am 5. Mai 2014 lud die Betreiberfirma Renergie zur Eröffnungsfeier.

Im Oktober 2014 wurde der Windpark HAGN von der Fa. Contour Global übernommen.

Die Umwidmung für zwei Windkraftanlagen nord-östlich von Großkrut als Erweiterung des Windparks HAGN wurde heuer gemäß der Zonierungsverordnung der NÖ Landesregierung beschlossen.

Mit dem Bau von drei Windkraftanlagen in Ginzersdorf, Erweiterung des Windparks Rannersdorf, wird 2015 begonnen werden.

## GÜTERWEGE

Für die Erhaltung der Güterwege, Gräberarbeiten und Sanierung von Ausschwemmungen, wurde im Jahr 2014 rd. € 22.180,- aufgewendet.

Meine BITTE und Aufforderung an alle Bewirtschafter:

**Achten Sie die Grundgrenzen zu öffentlichen Weg/Grünflächen und überackern Sie diese nicht.**

Die Bewirtschaftung der Windschutzanlagen ist bis 31.12.2014 fertigzustellen, um die Förderung fristgerecht abrechnen zu können.

Vor Durchführung der Stutzarbeiten an einigen Windschutzanlagen musste heuer eine Feuerbrandbekämpfung durchgeführt werden (roden und verbrennen).

Für 2015 sind € 25.000 für Güterwegerhaltung vorgesehen, zusätzliche Mittel für Förderung in Höhe von € 10.000 wurden zugesagt.

Die umfassende Sanierung des Güterweges in Ginzersdorf, Hofäcker nördlich, soll umgesetzt werden.



Bitte Wald und Flur nicht als Müllablagerungsplatz verwenden!

Danke den Jägern und freiwilligen Helfern für die

**Flurreinigungsaktion!**



Vereine u. Organisationen der Großgemeinde haben gemeinsam mit den Gemeindearbeitern die Wartbergwarte mit Holzschutz versehen. So bleibt sie uns noch lange als Ausflugs- und Wanderziel erhalten.



Bei unserem Bahnteich wurde der Schilfbewuchs großflächig entfernt. Jetzt ist wieder eine ansehnliche Wasserfläche vorhanden und wenn's der Winter zulässt, kann man sich aufs „Eislaufen“ freuen.

Nach den schweren Regenfällen im August wurde es notwendig den Poibach und Althöfleiner Graben zu räumen. Der Poibach Wasserverband wurde beauftragt die Erdanlandungen und Verklausungen zu entfernen, um einen besseren Abzug der Niederschlagswässer zu ermöglichen.

## Winterdienst - Schneeräumung

Der gesamte Gemeindestraßenbereich wird von den Gemeindebediensteten mit den gemeindeeigenen Fahrzeugen sowie dem Traktor von Herrn g.f.GR Gerhard Schneider betreut. Haben Sie bitte Verständnis, dass Nebengassen und Güterwege nicht vorrangig behandelt werden können.

**Beachten Sie bitte, dass im Straßenbereich abgestellte Kraftfahrzeuge das Vorankommen des Räum- und Streudienstes erheblich behindern.**

*Gehsteige sind vom Hauseigentümer schnee- und eisfrei zu halten.*

*Das Schneeräumgut bitte nicht auf den bereits geräumten Fahrbahnbereich verteilen!*

Unser Rasenmähtaktor, auch als Schneeräumgerät im Winterdienst eingesetzt, ist in die Jahre gekommen. Der Gemeinderat hat daher beschlossen ein neues Kommunalfahrzeug anzuschaffen.



Der City-Master 600 ist seit September in Betrieb.

Wer Interesse am alten Rasenmähtaktor samt Mähwerk und Schneeschild hat, kann dies im Gemeindeamt (Abgabe eines Kaufangebotes) kundtun.

### Müllentsorgung:

In der Marktgemeinde Großkrut wurden im Vorjahr gesammelt und entsorgt:

*197.140 kg Restmüll, 75.600 kg Sperrmüll, 143.420 kg Biomüll und 93.780 kg Altpapier.*

Die Termine für die Abholung der Rest- Altpapier- und Biotonnen und die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums finden Sie im beigelegten „Müllkalender“.

Bitte beachten Sie:

Bauschutt ist **KOSTENPFLICHTIG** und hat nichts im Inertstoffcontainer zu suchen!!!!!!

Sperrmüll ist Müll, der in seiner Größe/Sperrigkeit nicht in der Restmülltonne entsorgt werden kann!

Tonnen und Säcke müssen am Abholtag ab 6.00 Uhr bereitstehen!

Ein Termin zur Hausabholung von Sperrmüll im Herbst 2015 wird rechtzeitig kundgemacht.

*Die 2014 verordnete Rattenvertilgungsaktion wurde durchgeführt – Köder zur Nachbehandlung können kostenlos im Gemeindeamt abgeholt werden.*

### Wasserleitung – Wasserverbrauch

**Bitte achten Sie auch auf die Frostsicherheit Ihrer Wasseruhren, vor allem in unbewohnten Häusern und in Weinkellern.**

*Beim Ablesen des Wasserzählerstandes, das Formblatt finden Sie wie jedes Jahr im Anhang, beachten Sie bitte: Wenn im Haushalt keine Wasserentnahme erfolgt, darf sich kein Rädchen in der Wasseruhr bewegen. Dreht es sich, ist im Hausbereich eine undichte Stelle, zumeist tropfende Wasserhähne, thermische Ablaufsicherung von Heizungen, etc.*

Im eigenen Interesse bitte reparieren - Sie sparen Geld und kostbares Trinkwasser.

Wasserwerte vom 27.08.2014:

Abgabestelle	PH-Wert	Gesamthärte °dH
Großkrut	7,60	27,8
Ginzersdorf	7,60	21,5

Die vollständigen Ergebnisse der laufenden Trinkwasseruntersuchungen finden Sie wie bisher auf unser Homepage – [www.grosskrut.at](http://www.grosskrut.at).

Die Naturfilteranlage Drösing wurde am 2.12.2014 in Betrieb genommen. Dadurch wird der Härtegehalt des Wassers ab sofort bei ca. 18 bis 19°dH (deutsche Härte) liegen.

Die Inbetriebnahmephase wird ca. bis Ende Jänner in Anspruch nehmen und ab diesem Zeitpunkt der Härtegehalt bei ca. 10 - 12°dH liegen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at).

**ACHTEN Sie bitte auch darauf,  
dass die Straßenkappen der Wasserschieber jederzeit frei zugänglich sind!**

2014 wurden zwei defekte Hydranten durch neue ersetzt und in der Poysdorferstraße wurde ein größerer Rohrbruch behoben.

## Kanal - Kläranlage

Für die Erstellung des Leitungskatasters wurde heuer das gesamte Kanalnetz in Ginzersdorf gereinigt und kamerabefahren. Rückstände von Zement und Farben in den Regeneinlaufgittern erschwerte die Arbeiten und verursachte Mehrkosten. Daher achten Sie bitte in Hinkunft auf eine ordnungsgemäße Entsorgung.

Der Leitungskataster mit Schadensfeststellung für die Großgemeinde steht vor der Fertigstellung.

Ein Sanierungskonzept für die zum Vorschein gekommen Schäden wird im Jahr 2015 erarbeitet.

Auch die Kläranlage muss in den kommenden Jahren auf den Stand der Technik gebracht werden.

Im Voranschlag 2015 sind dafür rund € 150.000,- vorgesehen.

Das Pumpwerk Ginzersdorf wurde mit einem Rührwerk ausgestattet und trägt zum wartungsfreieren Betrieb bei.

### Hinweis – keine Fette und Essensreste über den Kanal entsorgen!

Verunreinigungen in den Pumpenschächten und im Kanalsystem belasten uns ALLE.

Bitte die Gemeinde über Kanal- und Wasseranschlüsse vor Durchführung der Arbeiten informieren, damit es zu keinen Fehlanbindungen kommt.

## Bauamt:

Ab 1. Februar 2015 tritt die Neufassung der NÖ. Bauordnung und NÖ. Bautechnik-verordnung in Kraft und dadurch ergeben sich einige Änderungen:

Eine Baubewilligung ist erforderlich für

- Neuerrichtung und Zubauten von Gebäuden sowie Umbauten (wenn tragende Teile verändert werden),
- Errichtung von Wintergärten
- Abbruch von Bauwerken, die an Bauwerke am Nachbargrundstück angebaut sind
- Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten ab 500 l (Dieseltankanlagen)  
ab 10.000 l ist eine wasserrechtliche Bewilligung notwendig

Der Verlauf der Grundgrenzen muss vor Einreichung der Planunterlagen durch Grenzkataster, Grenzvermessung oder Grenzfeststellung geklärt sein. Es ist nicht mehr möglich, die Grundgrenzen im Zuge der Bauverhandlung festzulegen.

Parteistellung haben nur Nachbarn, die unmittelbar durch das Vorhaben betroffen sind.

Mit Bauanzeige können unter anderem folgenden Vorhaben zur Kenntnis genommen werden:

- Einfriedungen im Bauland und Grünland (auch gegen öffentlichem Grund)
- Carports sind jetzt **mit einer Fläche von 50 m<sup>2</sup> begrenzt** und dürfen nur an 1 Seite geschlossen sein (darüber bewilligungspflichtig)
- Gerätehütten bis 10 m<sup>2</sup>
- Photovoltaik – und Solaranlagen
- Wärmeschutzverkleidungen
- Senk- und Sammelgruben bis 60 m<sup>3</sup>

Eine genaue Skizze und Beschreibung in zweifacher Ausfertigung ist vorzulegen.

Klima- und Zentralheizungsanlagen bis 50 KW sind jetzt meldepflichtig und innerhalb von 4 Wochen nach Montage der Baubehörde schriftlich zu melden.

Bei Neubauten oder größeren Um- und Zubauten ist eine Vorbegutachtung erforderlich. Unter Vorlage einer Skizze kann beim Gemeindeamt ein Termin vereinbart und die Angelegenheit besprochen werden.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass bei Neu-, Zu- und Umbauten die Fertigstellung beim Gemeindeamt anzuzeigen ist. Die **Fertigstellungsbescheinigung** ist vom Bauführer **auszustellen** und die erforderlichen Befunde (z.B. Elektroattest, Dichtheitsbescheinigungen, lagerichtige Darstellung des Gebäudes usw.) sind beizufügen. Sollten Baumängel bestehen und das Haus ist bewohnt, kann es zu Problemen beim Verkauf eines Gebäudes oder mit der Versicherung kommen.

Alle anzeige- und bewilligungspflichtigen Bauvorhaben sind **vor Beginn der Arbeiten** bei der Gemeinde zu melden.

Erst nach genauer Prüfung kann eine Bauanzeige zur Kenntnis oder eine Baubewilligung erteilt werden. In einzelnen Fällen, die nicht der NÖ. Bauordnung entsprechen, kommt es immer wieder vor, dass Änderungen oder sogar ein Abbruch vorgeschrieben werden müssen.

Auch Bauvorhaben im Ortskern haben durchaus Vorteile: Der Ortskern wird belebt und verfällt nicht zusehends. Es erfolgt in der Regel keine Vorschreibung einer Aufschließungsabgabe und für Kanal- sowie Wassereinmündungsgebühren wird höchstens eine Ergänzungsabgabe, je nach Ausbau des Eigenheims, fällig.

**Der Abbruch und Neubau eines Wohnhauses in der geschlossenen Bauweise wird von der Marktgemeinde derzeit mit € 3.633,- gefördert.**

Der Gemeinderat hat im Jahr 2014 dem Verkauf von vier Bauplätzen zugestimmt. In der Poybach Siedlung gibt es noch 10 freie Plätze, davon sind zwei reserviert. In der KG Ginzersdorf stehen neun und in der KG Althöflein zwei Bauplätze zur Verfügung.

*In der Wohnhausanlage in der Gerhard Girsch-Gasse sind ebenfalls noch Wohneinheiten frei:*

*WET – Tel. 02236-44800*

Im Jahr 2014 wurden 28 Bauverhandlungen und rund 15 Vorbegutachtungen bzw. Beratungen von diversen Bauangelegenheiten durchgeführt.

Die gesetzlich vorgeschriebene **Feuerpolizeiliche Beschau** wird vom Rauchfangkehrermeister Schwarzmann durchgeführt - 2015 in Harrersdorf.

### **Tourismus - Freiwillige Organisationen – Vereinsleben**

Der Eingang des Kulturstadts Althöflein wurde überdacht. Das Glasvordach von der Firma Glas Frank konnte teilweise mit den Einnahmen aus dem Interessentenbeitrag, 2014 in der Höhe von € 1.505,32, bezahlt werden.

#### **Freiwillige Feuerwehr Großkrut – Althöflein - Ginzersdorf:**

Für laufend Ausgaben sind im Voranschlag 2015 € 23.800 vorgesehen. Die Aufgaben und Pflichten werden auch bei den Feuerwehren immer umfangreicher und es ist daher besonders zu danken, dass sich Freiwillige den Herausforderungen stellen.

Über geleistete Einsätze berichten die Wehren alljährlich im eigenen Jahresrückblick und auf ihrer Homepage – aufzurufen auch über die Gemeindehomepage [www.grosskrut.at](http://www.grosskrut.at).

Am 3. Mai 2014 feierte die Freiwillige Feuerwehr Ginzersdorf die Florianimesse mit Fahrzeugsegnung. Das neue Mannschafts-transportfahrzeug wurde von Hr. Pfarrer Mag. Dr. Constant N'Dala gesegnet. Anschließend lud die FF-Ginzersdorf zum gemütlichen Beisammensein ein.



**Rotes Kreuz** – für die Rot Kreuzstelle Großkrut hat die Gemeinde Ausgaben in Höhe von € 8.500,- veranschlagt. Wenn Sie beim Roten Kreuz mithelfen möchten: Kontakt Mag. Klaus Schütz.

Von Hilfsorganisationen im Pflegebereich – NÖ Hilfswerk, Caritas, Volkshilfe – darf ab 2015 der Kostenbeitrag der Gemeinde für Betreuungsstunden nicht mehr eingehoben werden. Die Organisationen erhalten Beiträge direkt vom Land NÖ. 2014 betragen die Beiträge € 4.640,-.

Der **Kameradschaftsbund Großkrut** sanierte heuer mit freiwilligen Helfern das **Kriegerdenkmal** am Hauptplatz. Im Rahmen der Feierlichkeiten bei der Bezirksheldenehrung am Pfingstmontag, 9.6.2014, erfolgte nach der Heiligen Messe die feierliche Segnung des renovierten Denkmals und anschließend ein gemütliches Beisammensein der Verbände.



Emmausgang am Ostermontag 21.04.2014 der Jagdgesellschaft Großkrut.

Fast an die 300 Besucher – zu Fuß, mit Oldtimer Traktor, mit dem Rad, auf dem Pferd, waren durch die Großkruter Rieden unterwegs. Zur Stärkung gab es für Jung und Alt Wildwürstel und Getränke.

Überaus aktiv gestaltete sich auch heuer wieder das örtliche Vereinsleben. Fast jedes Wochenende können sich die Kruter über eine Veranstaltung freuen

**Strandbar 2014: Highlight Auftritt der Band SKOLKA sponsored by Aust-BauGmbH beim Abend der Jugend**



Seit vielen Jahren kümmern sich einige engagierte Trainer um die Nachwuchsmannschaften des SV Großkrut. In der laufenden Saison nehmen wir mit 3 Mannschaften (U 8, U 12 und U 15) an der Meisterschaft teil. Die U 8 Mannschaft erzielte in ihrem ersten Jahr sehr gute Ergebnisse und die U 15 spielt seit vielen Jahren auf sehr hohem Niveau. Besonders gratulieren wir der **U 12 Mannschaft**, die **Meister im Unteren Play Off** wurde.



Unsere Veranstaltungen im **Kulturstadl** sind weit über die Gemeindegrenzen für die hervorragend ausgewählte, abwechslungsreiche Programmgestaltung bekannt.

Danke dem Team für sein Engagement und die Organisation.

Verena Schweng und Lena Steyer veranstalteten am Samstag, den 13.12.2014 gemeinsam ein Weihnachtskonzert der anderen Art mit dem Titel "Weihnachten mal anders". Begleitet vom jungen, talentierten Pianisten Gregor Huber, boten Sie den Besuchern im bis auf den letzten Platz ausverkauften Kulturstadl eine Überraschung nach der anderen. Bekannte und etwas unbekanntere Songs begeisterten das Publikum ebenso wie die schauspielerischen und tänzerischen Einlagen.



**Da hab ich gelesen  
Weinsegnung am 11.11.2014**

Nach der Segnung des Heurigen wurden die „jungen Weine“ verkostet.

Wir freuen uns schon auf den Gemeindegewein 2015 –  
„Soll ja ein gutes Tropferl werden“

Die **Jugend Großkrut** lud im März 2014 zum Theaterstück „Spitz und Schaaf geben Gas“. Ein humorvolles Stück in 3 Akten. Regie führte Frau Hiebner Christine. Für das leibliche Wohl in den Pausen sorgte die Jugend Großkrut.



**Der Veranstaltungskalender für das 1. Halbjahr 2015 liegt bei.**

Die 1740 errichtete Statue **des Hl. Johannes Nepomuk** wurde in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt fachgerecht restauriert und erstrahlt vor der Pfarrkirche in neuem „Gewand“.



Vielen Dank an Fam. Maria und Josef Wolf, die dies anregte und durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung ermöglichte.



Der Visitationsbesuch von Weihbischof Dipl. Ing. Mag. Stephan **Turnovszky** fand mit der Festmesse am 14.12.2014 einen feierlichen Abschluss und bei der Agape am Stephansplatz war der Weihbischof offen zum persönlichen Gespräch und für die Anliegen der Bevölkerung.

Das Miteinander und Verständnis für unsere Kinder und Jugendlichen ist für ihn von großer Bedeutung – sie sind unsere Zukunft – dem kann ich mich nur anschließen.

*So darf ich mich abschließend bei ALLEN, die zum Gemeinwohl beitragen, die sich seit Jahren um die Verschönerung und Pflege der öffentlichen Plätze mühen, sehr herzlich für die in diesem Jahr geleisteten Arbeiten bedanken.*

*Danke auch für die gute Zusammenarbeit im Gemeindevorstand und Gemeinderat, mit den Gemeindebediensteten, der Pfarre, dem Kindergarten, der Volks- und Mittelschule, den Vereinen und Organisationen.*

*Ich hoffe, dass wir viele Herausforderungen der Zukunft in gemeinsamer Verantwortung, besonders im Interesse unserer Jugend, lösen können.*

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest,  
Frieden, Gesundheit, Glück und Erfolg  
für das Jahr 2015*

*wünscht Ihr  
Bürgermeister*



*Frank Sclerup*

## Blackout

beschreibt einen Totalausfall des Stromnetzes. Dieser Ausfall der Stromversorgung ist überregional und längerfristig. Auch über Tage wäre so ein Blackout denkbar. Ursachen sind extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen und auch menschliches Fehlverhalten. Sabotage und terroristische Anschläge, sowie auch Cyberangriffe könnten ebenfalls eine Ursache für ein Blackout sein.



### Selbstschutzmaßnahmen:

Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Licht, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung. Durch entsprechende Vorsorge und Kenntnis der persönlichen Infrastruktur können im Vorfeld diese Auswirkungen minimiert werden.

Überlegen Sie sich folgende Punkte und treffen Sie entsprechende Vorsorgen:

- **Mobilität**
  - Ohne Strom, können Sie Ihr Auto nicht mehr tanken. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr.
  - Können Sie noch zur Arbeit? Macht es überhaupt Sinn - auch in Ihrer Arbeit gibt es keinen Strom.
  - Können Sie Ihre Kinder von der Schule, Kindergarten etc. abholen?
  - Vereinbaren Sie einen Familientreffpunkt für den Fall des Falles! Am besten zu Hause.
- **Lebensmittelversorgung**
  - Ohne Strom bleiben die Geschäfte geschlossen. (Zahlungssysteme, automatische Türen etc. funktionieren nicht)
  - Haben Sie für mind. 2 Wochen Lebensmittel vorrätig?
- **Wasserversorgung**
  - Pumpen können das Wasser nicht mehr bis zu Ihnen ins Haus bzw. in die Wohnung befördern. Daher ohne Strom auch kein Wasser.
  - Haben Sie einen Wasservorrat für Ihre Familie? Oder vielleicht sogar einen Brunnen mit Handpumpe?
- **Geld und Finanzen**
  - Bankomaten funktionieren nicht mehr.
- **Kommunikation**
  - Kein Computer, kein Handy, kein TV, kein Radio = keine Information. Die fehlende Information verängstigt die Menschen.
  - Haben Sie ein Notradio? Z.B. ein Kurbelradio?
- **Medizinische Versorgung**
  - Ist ihre Hausapotheke gut ausgestattet?
  - Haben Sie die wichtigsten Medikamente vorrätig?
- **Sicherheit**
  - Alarmanlagen funktionieren nicht. Elektrische Türen und Tore brauchen eine Notentriegelung.
  - Achten Sie auf Ihr Hab und Gut. In jeder Katastrophensituation gibt es auch Menschen welche die Not anderer ausnutzen.

Versuchen Sie einen Tag lang ohne Strom auszukommen - und Ihnen werden noch weitere Punkte einfallen, in welchen Sie Vorsorgen treffen müssen!

Auf der Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at) finden sie unter der Rubrik:

Zivilschutzthemen von A-Z Informationen, wie sie ihren Haushalt krisenfest machen können:

wie zum Beispiel:

### Lebensmittelvorrat:

Gut haltbare Lebensmittel mit vielen Kohlehydraten sind beispielsweise Honig, Zucker, Reis und Teigwaren, Haferflocken, Zwieback und verpacktes Brot

- Haltbarmilch, Schmelzkäse, Dosenfische, Dosenfleisch, Dauerwurst und getrocknete Hülsenfrüchte enthalten viel Eiweiß und sind ebenfalls monatelang haltbar.

- Ihren Bedarf an Fetten decken Sie mit Speisefett, Speiseöl, Margarine oder Butter.
- Je nach Geschmack können Sie Ihren Lebensmittelvorrat mit Dosengemüse, Fertiggerichten, Gewürzen, Kartoffelprodukten, Nüssen und Löskaffee bereichern.
- Biologisch krisenfest ist der Vollwertvorrat auf der Basis des Getreidekorns. Gerade das Getreidekorn ist für lange Lagerzeiten hervorragend geeignet und stellt - bei richtiger Lagerung - eine lebende Konserve dar. Es enthält sehr viele lebenswichtige Vitalstoffe, Vitamine, Spurenelemente, Mineralstoffe und Enzyme, und zwar genau im richtigen Verhältnis.

### **Getränkervorrat:**

- Grundregel: 2,5 Liter Trinkasser pro Bewohner und Tag
- (einfachste Möglichkeit: Mineralwasser in Glas oder PET Flaschen).
- Zur Entkeimung und Haltbarmachung von klarem Wasser gibt es chemische Präparate. Wasservorräte werden damit bis zu sechs Monate haltbar. Die Präparate selbst sind bei richtiger Lagerung bis zu 10 Jahre haltbar. Solche Präparate werden auch im Camping- und Freizeitbereich eingesetzt. Im Campingfachhandel werden die verschiedensten Produkte angeboten.
- Die Wasserbehälter müssen einwandfrei sauber sein; die Anwendung eines geeigneten Desinfektionsmittels wird empfohlen. Auch beim Befüllen, muss auf größte Hygiene geachtet werden.

Sollten sie Fragen haben, können Sie sich auch persönlich an mich wenden!

Zivilschutzbeauftragter der Marktgemeinde Großkrut

Mag. Klaus Schütz

P.S.: Den Blackout Ratgeber können Sie sich auch kostenlos auf dem Gemeindeamt (SIZ Informationsstände) holen.

### **Fahnenankaufaktion:**

Geschätzte Gemeinbürger/innen!

Nachdem schon einige Jahre vergangen sind, da wir von Seiten der Gemeinde eine Fahnenankaufaktion organisiert haben und es einige Anfragen gegeben hat, habe ich mir erlaubt, die aktuellen Preise zu erfragen.

Alle Fahnen sind aus dem Material Polyweb Plus 155g/m<sup>2</sup>, die Preise sind incl. Mehrwertsteuer.

#### **Österreich:**

100x300 cm: € 91,80

100x400 cm: € 106,20

#### **Niederösterreich:**

*ohne Wappen:*

100x300 cm: € 91,80

100x400 cm: € 106,20

*mit Wappen:*

100x300 cm: € 143,40

100x400 cm: € 154,20

#### **Großkrut:**

(Für Bürger, die das Wappen verwenden wollen, ist eine Genehmigung durch den Gemeinderat notwendig!)

*mit Wappen:*

100x300 cm: € 156,-

100x400 cm: € 166,80

Wenn Sie noch Fragen haben, oder eine Fahne bestellen wollen, dann wenden Sie sich bitte an:

GR Mag. Klaus Schütz  
Lundenburgerstraße 3, 2143 Großkrut  
[klaus.schuetz@live.at](mailto:klaus.schuetz@live.at)  
0664 4108638



## **GROSSKRUT – „tut gut“!**

Wir freuen uns, dass die Angebote von Großkrut – „tut gut“! so gut von unseren Mitbürgern angenommen werden. Im Zuge des „Gesunden Tages“ am 12. Oktober wurden die Besucher aufgefordert ihre Wünsche und Anregungen uns mitzuteilen. Am Ende des Tages kamen wir zu dem Schluss, dass das Angebot der Workshops, Vorträge und alles weitere so guten Anklang hat, dass kein Bedarf an Verbesserung besteht.

2014 wurden Pilates, Yoga, Lachyoga, Kreistanzen, Großkrut singt mit, die Abendwanderung „Ich einmal anders“, Vortrag von Esther Neumann – E-Nummern, Pflanzentauschmarkt und Flohmarkt (gleich zwei Tage!) angeboten. **...es wurde getauscht, verschenkt, gekauft und gespendet.**

Wir möchten uns nochmals auf diesem Wege bei Frau Schweng Anna für ihren persönlichen Einsatz und bei allen Mitwirkenden bedanken. **DANKESCHÖN!!!**

Dank Ihnen konnten € 795,80 als Spende an ADRA Österreich überreicht werden.

„Jedes Stück bringt (etwas) Glück“

Die Sammelaktion „Ihre alte Brille geht auf Reisen...“ war ein so unglaublicher Erfolg. Es hat uns so große Freude gemacht, dass sogar jemand die Brille per Post zugesandt hat, nachdem er es auf der Homepage gelesen hat. Insgesamt wurden zwei riesen Kartons Brillen, Sonnenbrillen, Kinderbrillen und Etais abgegeben und reisen jetzt nach Sri Lanka. Ein Erfahrungsbericht wird in den kommenden Monaten im Schaukasten von Großkrut – „tut gut“! zu sehen sein.

Wir möchten uns hiermit ganz lieb bei den Spendern bedanken! **VIELEN HERZLICHEN DANK!!!**

Es werden weiterhin Brillen auf der Gemeinde gesammelt.

**Frau Dr. Rotraud A. Perner – am Gemeindeamt Großkrut Vortrag 17.03.2015 um 19 Uhr**

**Thema:** „Die reinigende Kraft der Reue“ = über mentale Gesundheit = über Befreiung von Zwangsgedanken, Grübelsucht und Schuldgefühlen

Zum Schluss ein „g’sundes 2015“ und viel Glück für jeden Tag im neuen Jahr!

-----

**Polizeiinspektion Poysdorf** Postenkommandant Martin Ruschka informiert:

„über die Gefährlichkeit (illegaler) pyrotechnischer Gegenstände ( Knallkörper). In den letzten Tagen hat ein Fußballprofi beim Zünden von Knallkörpern eine Hand verloren und in Kapfenstein (Stmk) wurden Vater und Sohn durch Arbeiten mit illegalen Knallkörpern getötet.

Da im Ausland billigere pyrotechnische Gegenstände mit hochexplosiven Zünd- und Sprengmitteln von Österreichern gekauft und eingeführt werden, wird hier bekanntgegeben, dass in Österreich nur pyrotechnische Gegenstände mit Aufschrift (Betriebsanleitung) in deutscher Sprache verwendet werden dürfen. Pyrotechnische Gegenstände „Knallkörper“ **ohne** Aufschrift oder in **nicht** deutscher Sprache dürfen nicht verwendet werden. Im Ortsgebiet dürfen nur Pyrotechnische Gegenstände der Klasse F1 verwendet werden. Pyrotechnische Gegenstände der Klasse F2 dürfen erst von Personen ab 18 Jahren verwendet werden. Pyrotechnische Gegenstände der Klassen F3 und F4 dürfen nur mit Bewilligung der Behörde verwendet werden. Die Polizei ersucht zum Jahreswechsel beim Abschießen der Knallkörper (möglicherweise von verbotenen) auf jeden Fall die notwendige Vorsicht walten zu lassen und die Abschussrampen im Boden fest zu verankern.

Bei dringenden Fällen: Notruf „133“

Polizei Poysdorf Handy-Nr. 0664/2551542 oder Festnetz-Nr. 059133/3272

E-Mail: pi-n-poysdorf@polizei.gv.at

## *Termine für die Ausgabe der gelben Säcke*

**Großkrut und Althöflein** in der Mutterberatungsstelle des Amtshauses am:

**Montag, den 5. Jänner 2015 von 9.00 – 12.00 u. v. 14.00 – 18.00 Uhr**

**Ginzersdorf** in der Gemeindekanzlei bei der Volksschule am:

**Mittwoch, den 7. Jänner 2015 von 9.00 – 12.00 u. v. 14.00 – 18.00 Uhr**

---

### *Hundeabgabe ab 1.1.2015 fällig mit der ersten Vorschreibung!!!*

Für Hundehalter besteht laut NÖ Hundehaltegesetz Meldepflicht innerhalb von sechs Monaten und ein Jahr bei jungen Hunden. Ebenso müssen alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank erfasst sein. Die Registrierung kann beim Tierarzt oder bei der Gemeinde erfolgen.

Hundeabgabe gemäß Verordnung vom 13.12.2010:

- € 6,54 für Nutzhunde (zB: Blindenhunde, Therapiehunde, Diensthunde)
- € 70,- für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde
- € 20,- für sonstige Hunde

**Hundekotsackerl-Entnahmestellen:**

Großkrut: Autobushaltestelle Schulstraße; Gerhard Girsch-Gasse 1; Auffahrt Kellerberg;

Althöflein: Kinderspielplatz; Kulturstadl

Ginzersdorf: FF-Haus; Nr. 26-28

**Liebe Hundehalter, beachten Sie bitte die Leinen- und Maulkorbpflicht im Ortsgebiet und dass Ihr Hund Grünflächen, Vorgärten und Gehsteige nicht verunreinigt.**

---

### *Bekanntgabe der Wasserzählerstände*

Die Wasserzählerstände bitte im folgenden Formular eintragen – abtrennen – und mitbringen bzw. dem Gemeindeamt zukommen lassen:

**Beachten Sie: KEINE Wasserentnahme – STILLSTAND auf der Wasseruhr!!!**

Name .....

Anschrift .....

.....

Telefonnr.: .....

Wohnhaus:

Weinkeller:

Zählernummer.....

Zählernummer: .....

Zählerstand: .....

Zählerstand: .....

Datum: .....

.....  
Unterschrift